



Bördetage in Soester Innenstadt

Startschuss für bundesweite Aktionstage der Landfrauen

■ **Altkreis Halle (HK).** Mit dem Motto »Landfrauen mischen sich ein« werden die Aktionstage des deutschen Landfrauenverbandes (dlv) den Sommer mit vielen Veranstaltungen bereichern und die Landfrauen aus dem Kreis Gütersloh sind dabei.

Der Startschuss zu den Aktionstagen fällt am 9. Mai in Soest mit einer gemeinsamen Aktion des Deutschen Landfrauenverbandes und des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbandes. Während der Bördetage in der Soester Innenstadt lädt ein Bühnenprogramm von 11 bis 14 Uhr zum Kennenlernen ein. Eine »Landfrauenmeile« informiert und bietet am gesamten Wochenende einen bunten Bauern-

markt. „Bereits jetzt erwarten die Landfrauen bundesweit über 50000 Gäste während der Aktionstage und weitere Veranstaltungen kommen täglich hinzu. Wir freuen uns, wieder einmal zu verdeutlichen, dass Landfrauen viel für die ländliche Lebensqualität tun“, sagt Brigitte Scherb, Präsidentin des deutschen Landfrauenverbandes, und ergänzt: „Nicht umsonst halten wir dieses Jahr Flüstertüten für unsere Gäste bereit. Symbolisch zeigen sie, dass Landfrauen mit ihren Aktivitäten und Forderungen Gehör finden.“

Neu ist in diesem Jahr die begleitende Facebook-Aktion. Bei der Eröffnungsfeier in Soest wird die Einmischkiste vorgestellt und auf ihre Reise durch Deutschland geschickt. Über die

Sommermonate hinweg, wird die Kiste von Veranstaltung zu Veranstaltung weitergereicht und überall wird eine Flüstertüte hinzugefügt. Auf die Rückseite der Flüstertüte schreiben die Landfrauen, wie sie sich eingemischt haben. Diese Sammlung wird am Ende des Sommers mit einer besonderen Facebook-Aktion zurück nach Berlin gesendet. Der Inhalt der Einmischkiste gibt dann ein umfassendes Bild der vielfältigen Landfrauen-Aktivitäten wieder.

Für die Fahrt nach Soest setzen die heimischen Landfrauen Busse ein. Abfahrt ab Alter Busbahnhof in Halle ist am Samstag um 9.15 Uhr. Anmeldungen für die Fahrt nach Soest nimmt Dorette Wittenbrock, ☎ (05203) 71 11, entgegen.



Bereit zum Auftritt: »Hector« mit Robert Köllner, Kleinpferd »Strolchi« mit Janina Urban, »Rocco« mit Lesly Sperlich und »Sulaika« mit Ricardo Sperlich.

FOTOS: H. GONTEK

Viele Kurze machen Wege länger

Präventionsprojekt zu Alkoholrausch und seine Folgen

■ **Halle (hego).** Das sogenannte Komasaufen darf nicht Ausdruck sozialer Anerkennung in einer Jugendgruppe sein. Darüber sind sich Sozialarbeiter, Lehrer und Suchtberater einig. Über drei Tage haben sich ein halbes Dutzend Jugendarbeiter mit 13- bis 14-Jährigen aus der Haupt- und der Realschule aus insgesamt neun Klassen mit dem Thema befasst. Auch die Eltern wurden abends mit eingebunden.

Scheinheiligkeit sei eines der größten Probleme in der Suchtprävention, sagt Lars Riemer von der Caritas Gütersloh. Wer sich selbst mit dem erhobenen

Finger hinstelle und als Saubermann eine Standpauke halte, schlage den falschen Weg ein. Denn fast jeder habe Erfahrungen mit Alkohol gemacht. An fünf Stationen rund um das Motto »Was machst Du mit Alkohol – Was macht Alkohol mit Dir?« setzten sich die Jugendlichen mit ihrer jeweiligen Stationsleitung sachlich mit dem Thema Drogenkonsum auseinander. Anhand eines Körpermodells bekamen die Schüler zum Beispiel erklärt, welche Organe unter dem Alkoholgebrauch leiden. Außerdem simulierte eine Rauschbrille die eingeschränkten Bewegungsabläufe.

Im Kreis Gütersloh sind 213

immerhin 95 Zehn- bis 19-Jährige in einem Jahr mit Alkoholzusammenbrüchen in Krankenhäuser eingeliefert worden. Die Tendenz, so Riemer, sei weiter rückläufig. Jeder Zwischenfall werde aufgearbeitet und die Opfer zu einem »Katergespräch« eingeliefert.

Das Haller Modell ist interessant, weil hier neben den Drogenberatern Lars Riemer und Sabine Gadzinski, die acht Sozialarbeiter aus Schulen und Jugendeinrichtungen mit eingebunden worden sind und den Schüler erklären, warum viel Kurze (Schnäpse) die Wege länger machen und vielen Menschen das Leben zerstören.



Diese Organe werden geschädigt: Schulsozialarbeiterin Brigitte Kruse zeigt den Schülern am Menschenmodell, welche Körperteile Alkoholkonsum dauerhaft stark bis lebensbedrohlich schädigt. FOTO: H. GONTEK

Zirkus auf neuem Festplatz

Atlantik gastiert hinter Kreisbauhof und Giljohann am Gartnischen Weg

■ **Halle (hego).** Der Zirkus »Atlantik« mit Pferdedressuren, Kamelen, Schlangen und drahtigen Akrobalen gastiert ab kommenden Donnerstag bis Sonntag auf dem neuen Platz hinter dem Kreisbauhof und der Glaserei Giljohann am Gartnischen Weg. Der ursprüngliche Platz ist in den vergangenen Monaten bebaut worden. Start ist am Donnerstag mit der Nachmittagsvorstellung um 15.30 Uhr.

Zirkusdirektor Karl-Heinz Köllner wird zeigen, was seine Pferde können, die feurigen Araber und die kleinen amerikanischen Minipferde. Geschichten aus 1001 Nacht, Feuerschlucker, Lamas, Riesenschlangen sowie eine orientalische Kamelkarawane, all das erwartet die Gäste in dem Zelt des Zirkus Atlantik.

Nicht fehlen dürfen Hochseilakrobalen, die Clowns Poppo und Peppino, sowie eine Westernshow mit Sandro und seiner Partnerin. Im rollenden Zoo sind über 50 Tiere zu bestaunen. Das Zirkuszelt ist temperiert und so bei jedem Wetter nutzbar.



Hühnerfresser: Nur einmal im Monat bekommt sie Futter, dann aber gleich vier komplette Hühner, die Tiger-Python »Clara«, die von Karl-Heinz (links) und Robert Köllner gezeigt wird.

Lesly Sperlich verspricht Zirkus zum Mitmachen. In den Pausen dürfen die Tiere aus der Nähe angesehen und gestreichelt werden. Auch der Kontakt mit den zahlreichen Schlangen ist möglich.

Die Artisten gastieren von

Donnerstag bis einschließlich Sonntag. Start ist Donnerstag um 15.30 Uhr. Auch Freitag und Samstag wird jeweils um 15.30 Uhr aufgetreten. Am Sonntag dagegen, zweimal nämlich um 11 und um 14 Uhr.

Eintrittskarten können ab sofort unter ☎ (0178) 642 52 16 reserviert werden. Pressesprecherin Lesly Sperlich verspricht eine interessante Veranstaltung. Übrigens: Sonntag ist Omatag, dann zahlen begleitende Omas keinen Eintritt.

den Staat betref-	letzter Durchgang, Finale	nigerianischer Bundesstaat	Satz der Ölsäure	schneller Lauf	Monarchin	ehemaliger Schah Persiens	Bereich	alt-niederl. Kupfermünze	unheimliches Geisteswesen	franz. Schauspieler (Alain)	feierliches Gelübde
				Schützling				Teil des Heeres			
tadeln, bevor-	englische Herzöge			ursächlich	herstellen, produzieren					Wort der Zustimmung	
			röm. Göttin d. Morgenröte	Teil des Unterkiefers		Klostervorsteher		Vorname des Sängers Kollo	chem. Element, Nichtmetall		
unrund laufen	Freizeitsportler	ein Weltmeer				ital. Seebad an der Riviera	Schriftstellerwerk				Platz nehmen
südamerik. Laufvogel			Kopfbedeckung		südamerikan. Branntwein	Gottes Gunst			Kosakenführer		Abk.: Steradian
nicht diese, sondern ...				Führer eines Pferdewagens	Seeräuber		angesehen	Kleidungsstück			
		Wahlübung beim Sport	Schornstein			Sitz des Denkvermögens	sehr gebildet				
niedere Wasserpflanze	Teil der Mundhöhle	Wassersportdisziplin			knauern	Ostgermane		privater TV-Sender (Abk.)			Schnur
italienische Hafenstadt			starke Zweige	Grußformel (2 W.)				Unterwasserortungsgerät		Abk.: Neuerscheinung	
		Meistersingerlied (Mz.)	hohe Spielkarten		Ausruf des Erstaunens		Kunstflugfigur	Beginn des bäuerl. Anbaus			
Schanktisch	mürbe, fragil					Heißgetränk	Herrschersitz			indianische Sprachfamilie	Fluss durch Pforzheim
ausgest. Rieslaufvogel		englisch: Asche		männlicher franz. Artikel	anheimelnd			deutsche Vorsilbe	Vorname der Lemper		
			optisch zum Filmen geeignet				Bootswettfahrten				
Zeichentrickfigur (Tom und ...)	ein Wasservogel						Dickicht, Gestrüpp				

Auflösung des letzten Rätsels

G	E	D	I	B		F	E		V	A	D	U	Z					
L	E	I	S	T	U	N	G	S	F	A	E	H	I	G				
G	O	S	S	E	D	N	E	U	T	R	I	N	O					
S	P	G	E	F	A	E	L	L	E	C	S	T	E	L	E			
S	A	U	N	A	S	E	N	A	L	B	A	S	T	A	B	E	G	
S	E	N	T	E	R	N	D	E	N	G	N	E	I	S	T	A	B	E
K	N	I	E	C	F	I	L	E	T	G	L	I	S	A	T	I	E	O
N	M	B	O	E	I	G	H	L	P	A	L	I	S	A	N	D	E	R
R	A	S	E	N	E	P	O	L	O	O	P	S	D	N	S	E		
W	A	L	T	E	S	P	R	E	S	O	D	R	A	U	S	C		
S	P	I	N	E	T	T	A	H	N	E	N	S	T	H	O			
G	E	N	A	U	E	I	T	A	L	O	N	P	Y	T	H	O		
L	U	N	T	R	E	U	E	K	R	A	T	E	R	R	A	K	I	
N	I	R	G	E	N	D	S	R	E	N	E	R	O	T	T	O		

LESERSERVICE

4,99 €

Omas beste Haushaltstipps

Jeder kennt die kleinen und mittleren Katastrophen im Haushalt: Eingebrenntes auf dem Herd, Angebranntes im Topf, eine stumpfe Spüle und verkalkte Wände in der Dusche. Dabei hilft dieses Buch mit gutem Rat: Jede Menge Tipps verraten, wie so etwas einfach und umweltfreundlich bewältigt werden kann.

Diese und weitere Angebote finden Sie in den HK-Geschäftsstellen

Rosenstraße 15, Halle | Freistraße 3, Borgholzhausen | Berliner Straße 1, Versmold
sowie bei Büro & Schule Leidinger, Brinkstraße 7, Steinhausen
und Schreibwaren Ellerbrock, Alte Bielefelder Str. 2, Werther